

Informationsvorlage

Betrifft:

Rahmenplan zur kommunalen Sozialberichterstattung auf Basis amtlicher Statistiken

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	-/- ¹	-/- ²
Frauenausschuss	21.04.2009	
Schulausschuss	05.05.2009	
Jugendhilfeausschuss	12.05.2009	
Sportausschuss	13.05.2009	

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage
1	Rahmenplan zur kommunalen Sozialberichterstattung

Amt / Institut:

Amt für Statistik und Wahlen

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Leonhardt

Anlage 1



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Kommunale Sozialberichterstattung in Düsseldorf

Rahmenplan zur Sozialberichterstattung auf Basis amtlicher
Statistiken für die Landeshauptstadt Düsseldorf

(Stand 10.03.2009)

Inhaltsverzeichnis

Seite		
	Präambel	4
1.	Fachliche Einordnung	5
2.	Diskurs zu Tendenzen und Entwicklungen in der Sozialberichterstattung	6
3.	Düsseldorfer Sozialberichterstattung	6
3.1	Zielsetzung und Aufgabenstellung	6
3.2	Zuständigkeiten und Arbeitsstrukturen	7
3.3	Aufbau und Systematik	9
4.	Zeitplan der Berichterstattung	10
4.1	Überblick zur Präferenz der Bearbeitung	11
4.2	Kurzskizzierung der Grundlagenberichte	12
4.2.1	Bericht zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Düsseldorf	12
4.2.2	Bericht zur Einkommensverteilung und sozialen Mindest sicherung in Düsseldorf	13
4.2.3	Bericht zur Bildungssituation in Düsseldorf	13
4.2.4	Bericht zur Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Düsseldorf	13
4.2.5	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Düsseldorf	14
4.2.6	Bericht zur Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf	14
4.2.7	Bericht zur Schuldensituation privater Haushalte in Düsseldorf	14
4.2.8	Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf	15
4.2.9	Familienbericht für die Stadt Düsseldorf	15
4.2.10	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Pflegebedarf in Düsseldorf	15
4.2.11	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einer Wohnproblematik in Düsseldorf	16
4.2.12	Sport und Bewegung in Düsseldorf	16
4.2.13	Bericht zum Wohnen in Düsseldorf (insbesondere im unteren Preissegment)	16
4.2.14	Bericht zum ehrenamtlichen Engagement in Düsseldorf	17
4.3	Terminierung der geplanten Veröffentlichungen im Überblick	17

Präambel

Bei dem vorliegenden **Rahmenplan zur Sozialberichterstattung auf Basis amtlicher Statistiken** geht es darum, die bisherige Düsseldorfer Praxis der Sozialberichterstattung zu novellieren. Bislang wurden derartige Berichte mehr oder weniger „spontan“ verlangt. Wiederholt blieben dabei die hierfür erforderlichen Ressourcen unberücksichtigt und setzten die Verwaltung im weiteren Zeitlauf immer wieder in Begründungszwänge im Rat, den tangierten Ausschüssen und der Öffentlichkeit.

Hier möchte die Verwaltung ansetzen und diesem weitgehend ungeordneten und kaum planbaren Vorgehen der politischen Entscheidungsträger durch eine transparente, systematische und zukunftsorientierte Berichtsplanung für den Bereich des Sozialwesens begegnen und der Politik hierzu entsprechende Anhaltspunkte und einen Orientierungsrahmen über das geplante Berichtswesen geben.

Analog zur Vorgehensweise beim Stadtentwicklungskonzept werden sogenannte Grundlagenberichte erstellt, die themenspezifisch die aktuell vorhandene Datenlage der amtlichen Statistiken für Auswertungs- und Interpretationszwecke auf Basis von gemeinsam mit den Fachbereichen definierten Indikatoren aufbereitet und darstellt.

Die Erstellung der Grundlagenberichte erfolgt durch das Amt 12 unter Beteiligung und Verantwortlichkeit der verschiedenen Fachbereiche. Diese Datensammlungen, die unter Zugrundelegung einheitlicher Daten und Datensätze erstellt werden, stehen dann generell allen Fachbereichen zur Verfügung.

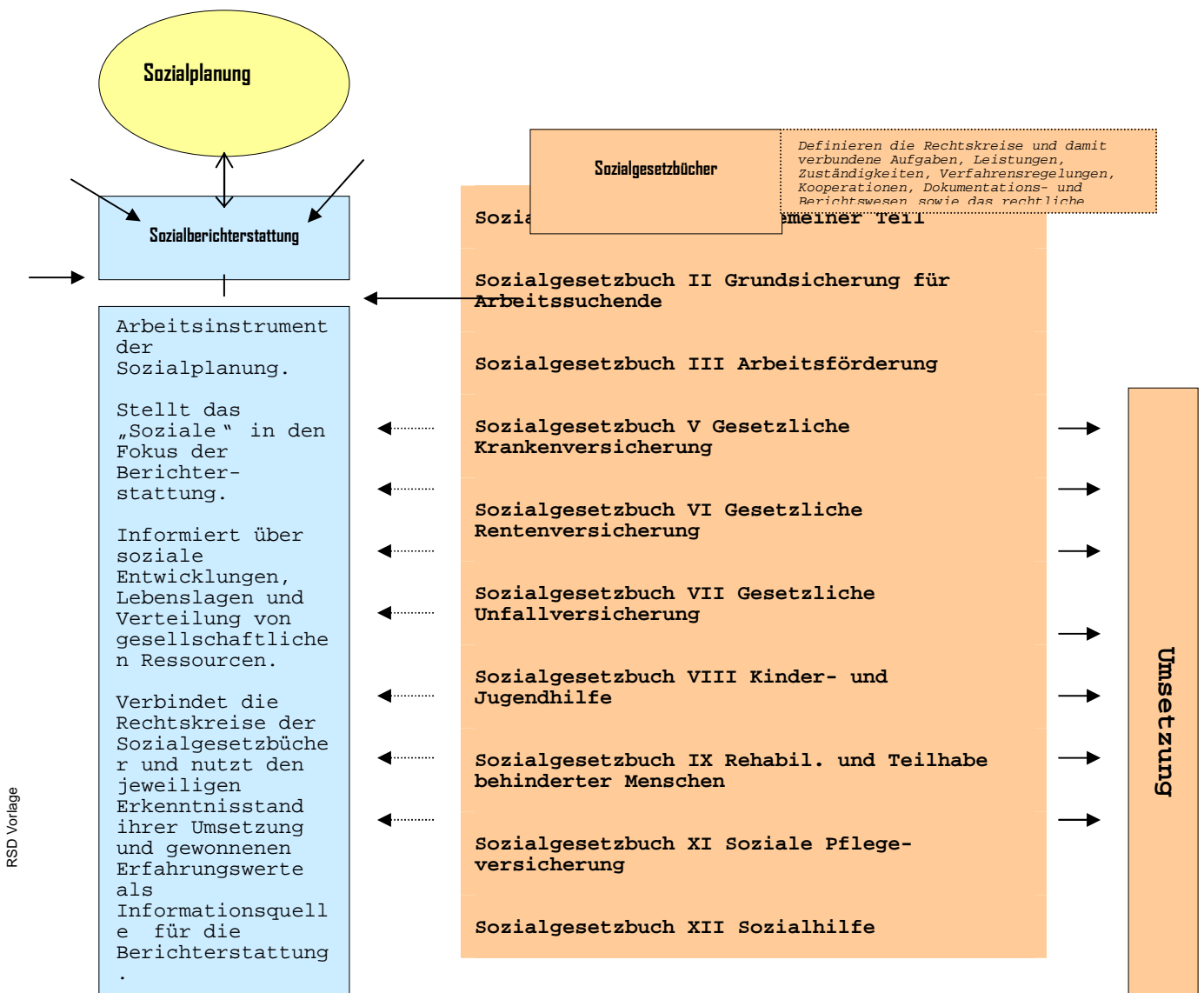
Wichtig dabei ist, darauf hinzuweisen, dass diese kommentierten Datenreports eher deskriptiv sind und nicht mit gestalterischen und auch teilweise gesetzlich vorgeschriebenen Planungen und Berichten wie z.B. die Jugendhilfeplanung oder die Gesundheitsberichterstattung verwechselt werden oder diese gar ersetzen sollen.

I. Fachliche Einordnung

Sozialplanung ist eine der Grundvoraussetzungen für eine gezielte und fundierte Einschätzung und Einflussnahme auf die Entwicklungen in den Bereichen des Sozialwesens. Dabei zählen die Bereiche der sozialen Sicherung mit ihrem breiten Spektrum an sozialen Leistungen und Hilfestellungen in materiellen wie sonstigen sozialen Notlagen oder Lebenssituationen zu ihren bedeutsamen Handlungs- und Beobachtungsfeldern. Weitere wichtige Bausteine sind die Gesundheitsberichterstattung, die Jugendhilfeplanung, die Schulentwicklungsplanung, die städtebauliche Planung, etc.

Mit der Sozialberichterstattung ist hierzu ein sozialplanerisches Arbeitsinstrument gegeben, dass das „Soziale“ in den Fokus dieses Berichtswesens stellt. Sie hat zur Aufgabe, umfassend über die sozialen Entwicklungen und Lebenslagen sowie die Verteilung von Ressourcen für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu informieren. Hierbei sind auch rechtliche Aspekte wie u.a. beispielsweise aus dem Zuwanderungsgesetz, aus der Insolvenzordnung, aus den Förderbestimmungen des sozialen Wohnungsbaus und aus den Sozialgesetzbüchern zu berücksichtigen. Wie die nachfolgende Grafik veranschaulicht, geben insbesondere die Sozialgesetzbücher einen wichtigen Bezugsrahmen für die Sozialberichterstattung.

Die Sozialgesetzbücher im Fokus der Sozialberichterstattung





2. Diskurs zu Tendenzen und Entwicklungen in der Sozialberichterstattung

In Anbetracht einer komplexer werdenden Gesellschaft zeichnet sich aktuell auf Bundes- und Landesebene wie auch in den Kommunen ein zunehmend größer werdender Bedarf an objektiven Daten und Informationen aus den amtlichen Statistiken auch für den Bereich des Sozialwesens ab. Mit dem seit 2006 durchgeführten Projekt „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistiken“ haben sich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder diesen Herausforderungen bereits gestellt.

Auch auf kommunaler Ebene wird der Sozialberichterstattung eine zunehmend größer werdende Bedeutung zugemessen. Dabei gestaltet sich die kommunale Praxis dieser Berichterstattung sehr unterschiedlich und wird von den örtlichen Gegebenheiten, den definierten Zielen und Interessenlagen geprägt und bestimmt. Städte wie Hamburg und Frankfurt beispielsweise konzentrieren dieses Berichtswesen auf Einzelberichte zu sozialpolitisch-relevante Themenfelder und ausgewählten soziale Gruppen wie Kinder und Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen mit Behinderung u.a. Kommunen wie München, Köln, Bochum, Dortmund und Leipzig hingegen fassen diese Teilaspekte in umfangreichen Berichten zusammen. Dabei sind diese Berichte häufig eine komprimierte Zusammenstellung von bereits bekannten statistischen Angaben und Informationen. Aufgrund ihres übergreifenden Charakters setzen sie langwierige und ressourcenaufwendige Planungs- und Abstimmungsverfahren im inneren Dialog der Verwaltung und mit allen gesellschaftlich relevanten Gruppierungen voraus, die jedoch die Flexibilität und den Aktualitätsbezug des Gesamtberichtes beeinträchtigen können.

3. Düsseldorfer Sozialberichterstattung

3.1 Zielsetzung und Aufgabenstellung

Im Einklang mit der Neupositionierung der Statistikämter des Bundes und der Länder entwickelt auch die Stadt Düsseldorf die kommunale Sozialberichterstattung als Grundlage der sozialpolitischen Steuerung praxisnah und unter Beachtung der statistischen Qualitätsanforderungen mit dem Rahmenplan weiter. Hierzu ist ein qualitativ belastbares und flexibles Berichtswesen für den sozialen Bereich geplant, das an die Erfahrungswerte der kommunalen Armutsberichte anknüpft und den Armutsaspekt aufgrund seiner übergreifenden Komplexität als Querschnittsthema in diese Grundlagenberichte integriert. Insoweit wird in Düsseldorf die Armutsberichtserstattung der 90er Jahre durch dieses qualitativ belastbare Berichtswesen für den Sozialbereich abgelöst.

Dabei liefert die Sozialberichterstattung in Düsseldorf wichtige Grundlagen zur sozialpolitischen Steuerung und bildet mit ihrer reflexiven Funktion die Basis zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Hilfeangebote und Leistungen im sozialen Sektor. Es handelt sich hierbei also um ein Instrument, das der Planungs- und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Verwaltung und der Politik dient.

Mit dem „Rahmenplan der Landeshauptstadt Düsseldorf zur Sozialberichterstattung auf Basis der amtlichen Statistiken“ soll diesen Erfordernissen entsprochen werden. Dabei soll dieser Rahmenplan eine transparente, systematische und zukunftsorientierte Berichtserstattung fördern und sicherstellen.

Dies gelingt zunächst vor allem dadurch, dass durch das Amt für Statistik und Wahlen ein gemeinsamer Pool wichtiger und aussagekräftiger Daten geschaffen wird.

Eine Abstimmung mit den Fachämtern erfolgt hier insbesondere über die Art der Daten, die räumliche Strukturierung und den Fortschreibungsrhythmus.

Ein solcher Datenbestand bietet Fachämtern eine gesicherte Grundlage in ihren Planungen und Berichten, um eigene Datenbestände (Interventionsdaten) auf dieser Basis zu spiegeln.

Als Serviceleistung für Politik, Verwaltung und interessierter Öffentlichkeit sind sogenannte Grundlagenberichte vorgesehen, die themenspezifisch die aktuell vorhandene Datenlage der amtlichen Statistiken für Auswertungs- und Interpretationszwecke auf Basis von gemeinsam mit den Fachbereichen definierten Indikatoren aufbereitet und darstellt. Für den gemeinsamen Datensatz werden verbindliche Standards vereinbart.

Sofern hierzu nicht in ausreichendem Umfang Sekundärdaten zur Verfügung stehen, müssen diese z.B. mit Hilfe von Mehrthemen - Bürgerbefragungen erhoben werden. Insoweit sind diese Grundlagenberichte das Fundament für das darauf aufbauende fachspezifische Berichtswesen und deren Planungs- und Steuerungsentscheidungen.

Somit trägt dieser Rahmenplan wesentlich zur allgemeinen Planungssicherheit bei und gibt der Politik und Öffentlichkeit entsprechende Anhaltspunkte und einen Orientierungsrahmen über die Terminlage der jeweils anstehenden Berichte.

3.2 Zuständigkeiten und Arbeitsstrukturen

Die Erstellungen der jeweiligen Grundlagenberichte auf der Basis amtlicher Statistiken sind als zeitlich begrenzte Kooperationsprojekte zwischen dem Amt für Statistik und Wahlen und den jeweils fachlich zuständigen und verantwortlichen Ämtern der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf geplant.

Die notwendige Kooperation des Amtes für Statistik und Wahlen und der jeweils fachlich zuständigen Ämter leitet sich zum

einen aus der Geschäftsanweisung für die Statistikstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf ab. So gehört die Bereitstellung von statistischen Datensammlungen, die professionelle Aufbereitung von Statistikdaten zu Analyse- und Prognosezwecke, die Veröffentlichung und Weitergabe statistischer Informationen, die Sicherung von Einheitlichkeit, Zuverlässigkeit und fachgerechtem Gebrauch der Statistik innerhalb der Verwaltung zu den Aufgaben des Amtes für Statistik und Wahlen.

Zum anderen leitet sich diese Art der Zusammenarbeit aus der Notwendigkeit einer integrierten Datenbasis für verschiedene berichterstattende Aufgaben ab. Dazu ist es wichtig, die einzelnen Aufgabenbereiche der Ämter nicht isoliert zu betrachten. Häufig können relevante Fragestellungen erst durch eine ämterübergreifende Zusammenarbeit sinnvoll beantwortet werden. Deshalb wird die kommunale Sozialberichterstattung als ein bewusst offener Prozess gestaltet. Alle beteiligten Ämter sind über regelmäßige Treffen im Austausch über die anstehenden Berichte und die Bearbeitung des gemeinsam interessierenden Indikatorensatzes. Die Ämter können sich so nach Bedarf bei allen anstehenden Berichten einbringen.

Die inhaltliche Verantwortung liegt dabei bei den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung, die methodische und organisatorische Verantwortung übernimmt das Amt für Statistik und Wahlen in enger Kooperation und in Absprache mit den Fachbereichen. Die Federführung des Amtes für Statistik und Wahlen umfasst neben der angesprochenen methodischen auch die Gesamtprojektverantwortlichkeit für den Rahmenplan.

Die Initiative zur Erstellung der Berichte kann sowohl vom Amt für Statistik und Wahlen als auch vom fachlich zuständigen Fachamt ausgehen. Zu berücksichtigen sind hier insbesondere bestehende politische Auftragslagen und Anforderungen aus bestehenden Fachplanungen.

Das Amt für Statistik und Wahlen wird für die jeweiligen Berichtsteile die Kontakte zu den zuständigen Ämtern aufnehmen und diese in Kooperation im Rahmen der Möglichkeiten erarbeiten. Ämter mit Schnittstellen zu der jeweiligen Thematik werden nach Absprache beteiligt. Wie in der Kurzschilderung unter Punkt 3.3 ausgeführt, sind je nach Schwerpunktsetzung des jeweiligen Grundlagenberichtes nachfolgend aufgeführte Ämter verantwortlich aktiv zu beteiligen:

Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern

Amt für Statistik und Wahlen

Schulverwaltungsamt

Amt für soziale Sicherung und Integration

Jugendamt

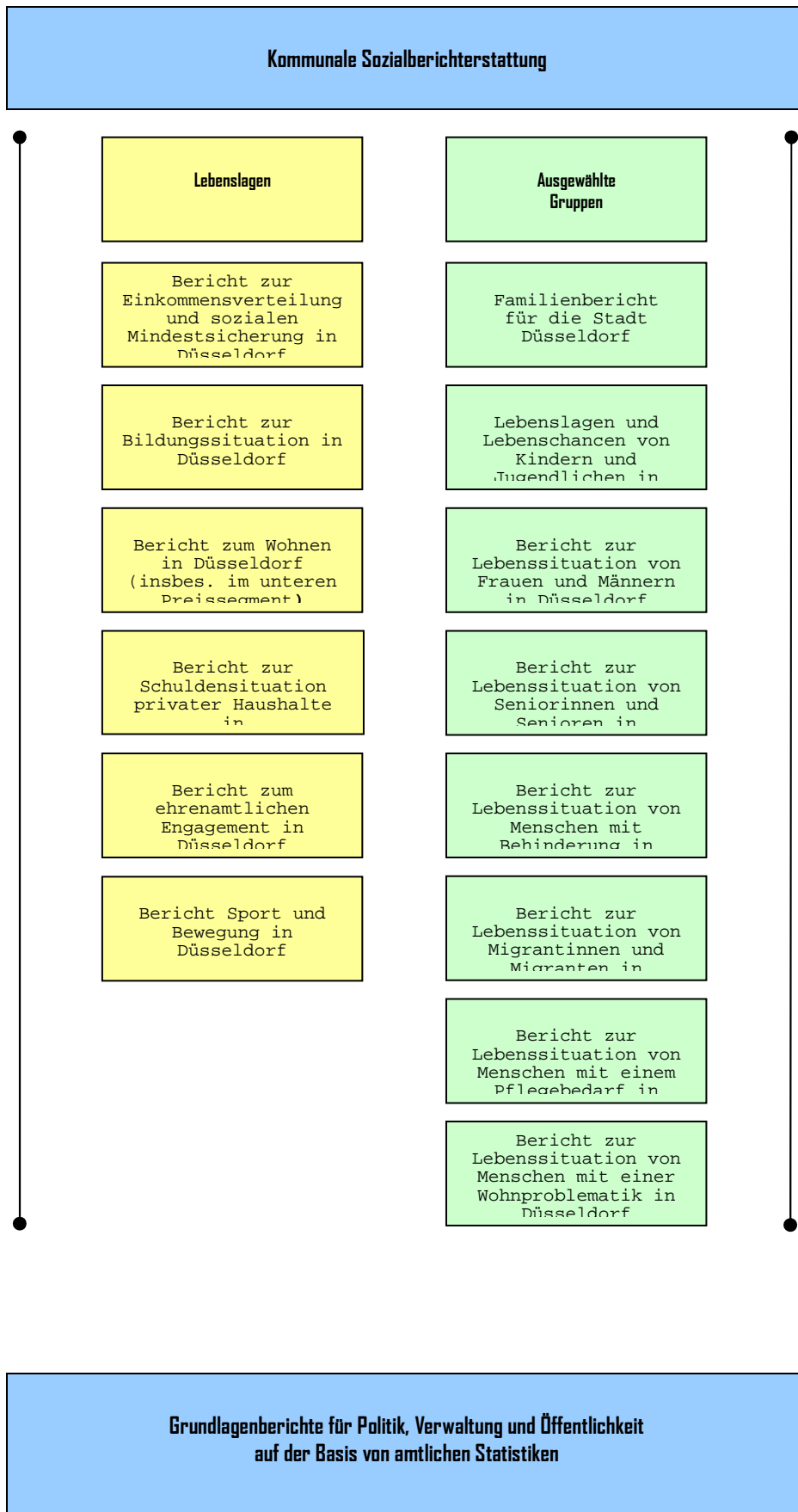
Sportamt

Amt für Wohnungswesen

Diese Ämter sind wie unter Punkt 4.2 aufgeführt je nach thematischer Schwerpunktsetzung fachlich zuständig und inhaltlich verantwortlich. Darüber hinaus ist die Beteiligung weiterer Ämter - wie z. B. Kulturamt, Gesundheitsamt etc. - durchaus denkbar. Hierüber, wie auch über die Einrichtung von Arbeitsgremien bzw. die Beteiligung bereits bestehender Arbeitsgremien an den Erarbeitungsprozessen, entscheiden die jeweils fachlich zuständigen Ämter und übernehmen im Bedarfsfall die erforderlichen Koordinierungsaufgaben.

3.3 Aufbau und Systematik

Nachfolgend werden der Aufbau und Systematik der Düsseldorfer Sozialberichterstattung dargestellt.



Wie bereits ausgeführt sind zu den im Schaubild aufgeführten Themenbereichen, als Teil der Sozialberichterstattung in Düsseldorf, einzelne Grundlagenberichte geplant. Diese stellen themenspezifisch die aktuell vorhandene Datenlage der amtlichen Statistiken für Auswertungs- und Interpretationszwecke auf Basis von gemeinsam mit den Fachbereichen definierten Indikatoren dar bzw. werden entsprechend aufbereitet. Wichtig hierbei ist darauf hinzuweisen, dass daneben im Rahmen eines Monitorings eine Aktualisierung - soweit möglich und erforderlich - vorgesehen ist.

4. Zeitplan der Berichterstattung

Grundsätzlich ist bei den Grundlagenberichten davon auszugehen, dass maximal zwei Berichte in einem Kalenderjahr veröffentlicht werden können. Diese Rahmenbedingung ist bei dem Zeitplan zu berücksichtigen. Dieser Zeitplan ist flexibel und kann somit bei Bedarf - in Absprache mit den Fachämtern - in seiner Reihenfolge und Themenstellung noch angepasst werden.

4.1 Überblick zur Präferenz der Bearbeitung

In Absprache mit den tangierten Ämtern der Stadtverwaltung sollen die Grundlagenberichte in der nachfolgend aufgeführten Zeitfolge zur Veröffentlichung vorliegen.

Berichte nach Präferenz der Bearbeitung	Geplante Veröffent.	Begründung / Hinweis / Anmerkung
4.2.1 Bericht zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Düsseldorf	2009	Amt 12 hat bereits die Anregung des Büros für die Gleichstellung von Frauen und Männern aufgegriffen. Mit der Fertigstellung ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.
4.2.2 Bericht zur Einkommensverteilung und sozialen Mindestsicherung in Düsseldorf	2009	Analog zum Bericht der Statistikämter des Bundes und der Länder wird dieser Bericht vorgeschlagen. Er könnte zur allgemeinen Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung werden und zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen dienen.
4.2.3 Bericht zur Bildungssituation in Düsseldorf	2010	Datengrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der sozialen Leistungen. In der ersten integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung wurde beschlossen, die gemeinsame Datenbasis von Schule und Jugendhilfe systematisch auszubauen. Diese soll im Rahmen eines Bildungsberichtes veröffentlicht werden.
4.2.4 Bericht zur Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Düsseldorf	2010	Amt 12 verfügt über vollkommen neue Datenbestände. Hoher Informationsgehalt und neue Datenlagen begründen die Terminierung dieses Berichtes. Drängender politischer Informationsbedarf .
4.2.5 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Düsseldorf	2011	Ein umfangreicher Bericht zu dieser Personengruppe liegt für Düsseldorf nicht vor. Hierin begründet sich der drängende Handlungsbedarf für diese Berichterstattung.
4.2.6 Bericht zur Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf	2011	Der Grundlagenbericht mit soziodemografischen Daten wurde im Jahre 2000 veröffentlicht. Aktuelle demografische Entwicklungen begründen die Fortschreibung dieses Berichtes.
4.2.7 Bericht zur Schulden-situation privater Haushalte in Düsseldorf	2012	Der Aufbau von qualifizierten Datenbeständen für diese Berichterstattung befindet sich in der Aufbauphase. Hierin begründet sich die Terminierung für diesen Bericht.
4.2.8 Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf	2012	Repräsentative Befragung von Kindern und Jugendlichen. Zielgruppenspezifische Datengrundlage zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe.

Berichte nach Präferenz der Bearbeitung	Geplante Veröffentl. 2013	Begründung / Hinweis / Anmerkung
4.2.9 Familienbericht für die Stadt Düsseldorf		Der Grundlagenbericht mit soziodemografischen Daten wurde im Jahre 2001 veröffentlicht. Aktuelle demografische Entwicklungen begründen die Fortschreibung dieses Berichtes.
4.2.10 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einem Pflegebedarf in Düsseldorf	2013	Die im Jahr 2007 vorgelegte Expertise befasste sich u.a. auch mit der Situation von pflegebedürftigen Menschen in Düsseldorf. Die Berichterstattung begründet sich in dem geplanten Berichtsrhythmus von fünf Jahren.
4.2.11 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einer Wohnproblematik in Düsseldorf	2014	Der Erweiterung von qualifizierten Datenbeständen für diese Berichterstattung befindet sich in der Aufbauphase. Hierin begründet sich die Terminierung für diesen Bericht.
4.2.12 Sport und Bewegung	2014	Als Basis können die Ausführungen zum Thema Sport und Bewegung genutzt werden, die im Rahmen des STEK erstellt wurden.
4.2.13 Bericht zum Wohnen in Düsseldorf (insbesondere im unteren Preissegment)	2015	Das Amt für Wohnungswesen verfügt bereits über eine umfangreiche Berichterstattung. Deshalb wird ein drängender zeitlicher Handlungsbedarf für diesen Bericht nicht gesehen.
4.2.14 Bericht zum ehrenamtlichen Engagement in Düsseldorf	2015	Im Jahr 2007 wurde in Düsseldorf eine umfangreiche Befragung zum ehrenamtlichen Engagement durchgeführt.

4.2 Kurzschilderung der Grundlagenberichte

Die nachfolgenden Kurzschilderungen informieren über die jeweiligen Eckpunkte der geplanten Grundlagenberichte.

4.2.1 Bericht zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern
Funktion/Aussagewert	Allgemeine Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der sozialen Leistungen.
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn 03/2009, Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2009
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Erarbeitung

4.2.2 Bericht zur Einkommensverteilung und sozialen Mindestsicherung in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Einkommensverteilung und sozialen Mindestsicherung in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagegewicht	Allgemeine Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der sozialen Leistungen.
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 03/2009 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2009
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.2.3 Bericht zur Bildungssituation in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Bildungssituation in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Schulverwaltungsamt, Jugendamt
Funktion/Aussagegewicht	Datengrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der sozialen Leistungen. In der ersten integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung wurde beschlossen, die gemeinsame Datenbasis von Schule und Jugendhilfe systematisch auszubauen. Diese soll im Rahmen eines Bildungsberichtes veröffentlicht werden.
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 06/2009 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2010
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Planungsgrundlage für Schulverwaltungsamt, Amt für soziale Sicherung und Integration, Jugendamt, Gesundheitsamt
Berichtsstatus	in Planung

4.2.4 Bericht zur Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagegewicht	Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien für und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der sozialen Leistungen für Menschen mit Migrationshintergrund
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2010 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2010
Berichtsrhythmus	5 Jahre

Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.2.5 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagewert	Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen wie auch stadtentwicklungsrelevanten Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 06/2010 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2011
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage wie insbesondere für fachspezifische Planungen des Amtes für soziale Sicherung und Integration, Jugendamtes, Gesundheitsamtes, Stadtplanungsamtes und des Amtes für Wohnungswesen.
Berichtsstatus	in Planung

4.2.6 Bericht zur Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagewert	Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen wie auch stadtentwicklungsrelevanten Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2011 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2011
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Planungs- und Arbeitsgrundlage für: Amt für soziale Sicherung und Integration, Allgemeiner Sozialdienst des Jugendamtes, Gesundheitsamt, Amt für Wohnungswesen, Stadtplanungsamt
Berichtsstatus	in Planung

4.2.7 Bericht zur Schuldenituation privater Haushalte in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Schuldenituation privater Haushalte in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagewert	Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen

Raumbezug	Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Bearbeitungsdauer	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Zeithorizont	12 Monate
Berichtsrhythmus	Beginn: 06/2011 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2012
Monitoring	5 Jahre
Verknüpfungsoption	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Berichtsstatus	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage in Planung

4.2.8 Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf

Bericht	Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Jugendamt
Funktion/Aussagewert	Repräsentative Befragung von Kindern und Jugendlichen Zielgruppenspezifische Datengrundlage zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2012 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2012
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Datengrundlage für Schulverwaltungsamt, Amt für soziale Sicherung und Integration, Jugendamt, Gesundheitsamt, Amt für Wohnungswesen
Berichtsstatus	in Planung

4.2.9 Familienbericht für die Stadt Düsseldorf

Bericht	Familienbericht für die Stadt Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Jugendamt
Funktion/Aussagewert	Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der sozialen Leistungen
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 06/2012 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2013
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.2.10 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einem Pflegebedarf in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einem Pflegebedarf in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich Funktion/Aussage- gewert	Amt für soziale Sicherung und Integration Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen wie auch stadtentwicklungsrelevanten Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2013 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2013
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Planungs- und Arbeitsgrundlage für: Amt für soziale Sicherung und Integration, Allgemeiner Sozialdienst des Jugendamtes, Gesundheitsamt, Amt für Wohnungswesen
Berichtsstatus	in Planung

4.2.11 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einer Wohnproblematik in Düsseldorf

Bericht	Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einer Wohnproblematik in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich Funktion/Aussage- gewert	Amt für soziale Sicherung und Integration Zielgruppenspezifische Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen für diese Personengruppe
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 06/2013 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2014
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Planungsgrundlage für Amt für soziale Sicherung und Integration, Jugendamt, Gesundheitsamt, Amt für Wohnungswesen
Berichtsstatus	in Planung

4.2.12 Sport und Bewegung

Bericht	Sport und Bewegung in Düsseldorf
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich Funktion/Aussage- gewert	Sportamt Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2014 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2014
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.2.13 Bericht zum Wohnen in Düsseldorf (insbesondere im unteren Preissegment)

Bericht	Bericht zum Wohnen in Düsseldorf (insbesondere im unteren Preissegment)
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für Wohnungswesen
Funktion/Aussagewert	Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung der Leistungen
Raumbezug	Stadtgebiet, Stadtbezirk, Stadtteil, Sozialraum
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 06/2014 Veröffentlichung: 1. Jahreshälfte 2015
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	Einmal jährlich nach Veröffentlichung des Berichtes (soweit möglich)
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.2.14 Bericht zum ehrenamtlichen Engagement in Düsseldorf

Bericht	Bericht zum ehrenamtlichen Engagement
Federführung	Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Amt für soziale Sicherung und Integration
Funktion/Aussagewert	Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erarbeitung von sozialpolitischen Strategien und Handlungsoptionen zur adäquaten Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements in Düsseldorf
Raumbezug	Stadtgebiet
Bearbeitungsdauer	12 Monate
Zeithorizont	Beginn: 01/2015 Veröffentlichung: 2. Jahreshälfte 2015
Berichtsrhythmus	5 Jahre
Monitoring	kein Monitoring
Verknüpfungsoption	Fachübergreifendes Querschnittsthema, allgemeine Planungs- und Arbeitsgrundlage
Berichtsstatus	in Planung

4.3 Terminierung der geplanten Veröffentlichungen im Überblick

Zeitraumen der geplanten Veröffentlichung							
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016

1. Jahreshälfte	4.2.1 Bericht zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Düsseldorf	4.2.3 Bericht zur Bildungssituation in Düsseldorf	4.2.5 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Düsseldorf	4.2.7 Bericht zur Schulden-situation privater Haushalte in Düsseldorf	4.2.9 Familienbericht für die Stadt Düsseldorf	4.2.11 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einer Wohnproblematik in Düsseldorf	4.2.13 Bericht zum Wohnen in Düsseldorf (insbesondere im unteren Preissegment)
	4.2.2 Bericht zur Einkommensverteilung und sozialen Mindestsicherung in Düsseldorf	4.2.4 Bericht zur Lebenssituation von Migrantinnen und Migrantinnen in Düsseldorf	4.2.6 Bericht zur Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf	4.2.8 Lebenslagen und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen	4.2.10 Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit einem Pflegebedarf in Düsseldorf	4.2.12 Sport und Bewegung in Düsseldorf	4.2.14 Bericht zum ehrenamtlichen Engagement in Düsseldorf
2. Jahreshälfte							